



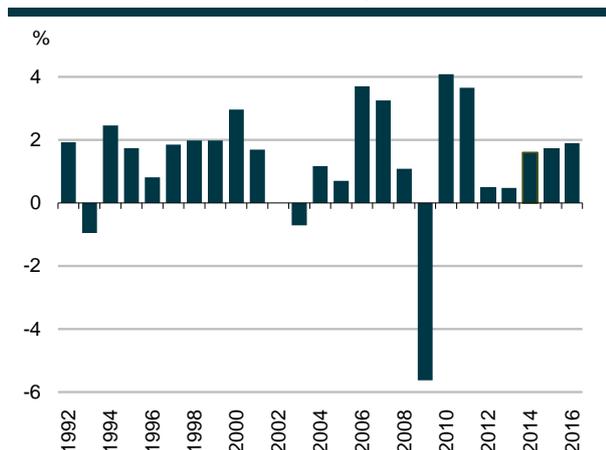
Donnerstag, 12. Januar 2017

## Deutschland: Ein konjunkturell erfolgreiches Jahr 2016 in schwierigem Umfeld

- Ein weiteres konjunkturell erfolgreiches Jahr ist abgeschlossen. Nach der Schnellschätzung des Statistischen Bundesamtes stieg das Bruttoinlandsprodukt 2016 um 1,9 % gegenüber dem Vorjahr an.
- Wachstumstreiber war die Binnennachfrage, allen voran der private Konsum, gefolgt vom Staatskonsum und den Bauinvestitionen.
- Bremsend wirkten sich der Außenbeitrag und die Lagerinvestitionen aus.
- Für das Schlussquartal 2016 schätzt das Statistische Bundesamt ein Wachstum von ½ % gegenüber dem Vorquartal (qoq), das spitz gerechnet (ungerundet) einen Bereich zwischen 0,375 % qoq und 0,625 % qoq umfasst. Dynamische, Destatis noch unbekanntes Dezember-Daten könnten hier aber zu einer positiven Überraschung führen.

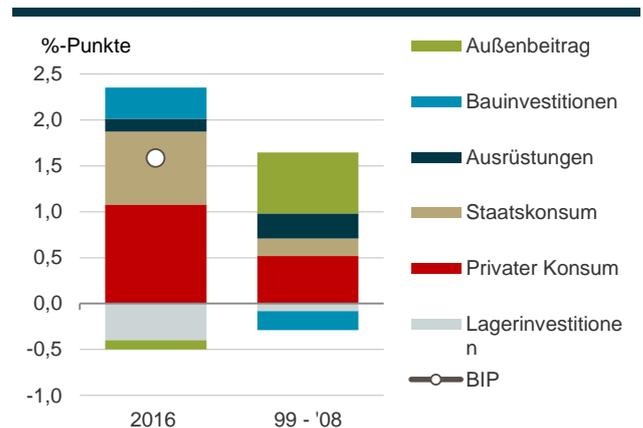
1. **Das deutsche Bruttoinlandsprodukt legte im Jahr 2016 um 1,9 % zu.** Damit lag das Wachstum zum dritten Mal in Folge über dem Potenzialwachstum, und das trotz Schwellenländerkrise und politischer Unsicherheit.
2. Einmal mehr war der **private Konsum der Wachstumstreiber Nummer Eins**. 1,1 Prozentpunkte steuerte er zum gesamtwirtschaftlichen Wachstum bei. Möglich machten das die für den Konsumenten segensreiche und doch ausgesprochen seltene Kombination von Vollbeschäftigung und Preisniveaustabilität.
3. Zusätzliche Unterstützung kam vom **Staatskonsum**, der in Folge des Flüchtlingsstroms mit 4,2 % so kräftig wie seit 1992 nicht mehr zulegen konnte. Immerhin 0,8 Prozentpunkte steuerte er zum Anstieg des Bruttoinlandsprodukts bei.
4. **Drittstärkste Kraft** im Jahr 2016 waren die **Bauinvestitionen**, die bei einem Anstieg um 3,1 % weitere 0,3 Prozentpunkte für die Jahreswirtschaftsleistung lieferten. Ähnlich wie beim Konsum halfen Arbeitsplatzsicherheit und steigende Löhne zusammen mit der Niedrigzinspolitik und den steigenden Mieten, den Wohnungsbau zu stimulieren.
5. Vergleichsweise **verhalten** blieben dagegen die **Investitionen in Ausrüstungen**, die nur um 1,7 % zulegten. Hierbei dürften die Schwellenländerkrise und die politische Unsicherheit eine wesentliche Rolle gespielt haben.
6. Auch die **Exporte** nahmen nur um 2,5 % zu, ein Tempo das in etwa dem während der Euro-Schuldenkrise entspricht. Da die Importe aber wegen der dynamischen Inlandsnachfrage merklich stärker um 3,4 % zulegten, **bremste der Außenbeitrag** das Wachstum im vergangenen Jahr um 0,1 Prozentpunkte.
7. **Wachstumsbremse** Nummer Eins waren die **Lagerinvestitionen**, die 0,4 Prozentpunkte Wachstum kosteten.
8. **Auf der Pressekonferenz äußerte sich das Statistische Bundesamt zur voraussichtlichen Entwicklung im vierten Quartal.** Danach soll die Wirtschaftsleistung um ½ % gegenüber dem Vorquartal (qoq) angestiegen sein. Dieser Wert ist auf Viertelprozentpunkte gerundet, sodass das tatsächliche Wachstum aus Sicht von Destatis sich zwischen 0,375 % und

Bruttoinlandsprodukt (Veränderung, in %)



Quellen: Destatis, DekaBank

Wachstumsbeiträge (in %)



Quellen: Destatis, DekaBank



**Donnerstag, 12. Januar 2017**

0,625 % bewegen kann. Dies ist allerdings nur eine Schätzung, denn auch die Wiesbadener Statistiker kennen die Konjunkturindikatoren für Dezember noch nicht. Insofern könnten gute Dezember-Daten noch zu einer positiven Überraschung führen.

**Autor:**

Dr. Andreas Scheuerle  
Tel.: 069/7147-2736, E-Mail: andreas.scheuerle@deka.de

Disclaimer: Diese Informationen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für eine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Auch eine Übersendung dieser Information stellt kein Angebot, Einladung oder Empfehlung dar. Diese Information ersetzt nicht eine (Rechts-, Steuer- und / oder Finanz-) Beratung. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen.

Es handelt sich bei dieser Information um unsere im Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuellen Einschätzungen. Die Einschätzungen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen oder beruhen (teilweise) aus von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich etwaiger rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen.

Diese Information inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.